



Feldbachs Kulturreferent Michael Mehsner (oben) kann ein interessantes Programm präsentieren. Mit dabei ist die Schauspielikone Julia Stemberger
K.K., TRUMMER, JS



Eine sehr feine Mischung für die grauen Tage

gefolgt von Schauspiel-Ikone Julia Stemberger und Schnitzlers Klassiker „Fräulein Else“ sowie dem Stadtrundgang „Drei Frauen und der Kaiser“ mit Anabella Baiern, Petra Mehsner und Karola Sarkotnik. „Besonders freut uns, dass ehemalige Schüler mit dem Wunsch kamen, dem leider viel zu früh

verstorbenen Musiker, Lehrer und Mentor Helmut Lenardt für sein Wirken Tribut zu zollen“, hebt Mehsner eine weitere lokale Initiative hervor. Den Abschluss von „Nebelreißen“ machen am 15. Dezember die Strottern mit dem Special „Die Weihnachtsgeister“ frei nach Charles Dickens.

Nebelreißen 2019

10. November: „Zornig fällt der Vorhang“ - Mikrodramen von Wolfgang Bauer (Zentrum Feldbach, 17 Uhr), **12. 11.:** Schuberttheater Wien mit „JEDER.mann“ (Zentrum Feldbach, 19.30 Uhr), **13.11.:** Julia Stemberger mit Arthur Schnitzlers „Fräulein Else“ (Zentrum Feldbach, 19.30 Uhr), **16. 11.:** Stadtrundgang „Drei Frauen und der Kaiser“ (Treffpunkt vor dem Rathaus, 16 Uhr), **17. 11.:** Konzert „Danke Helmut!“ (Aula Bundesschulzentrum, 10.30 Uhr), **15.12.:** Die Strottern mit „Die Weihnachtsgeister“ (Zentrum Feldbach, 16 Uhr).

Karten & Infos: Kulturbüro Feldbach, Tel. (031 52) 2202-310 bzw. kultur@feldbach.gv.at, Nebelreißen-Pass: Vier Veranstaltungen zu 40 Euro.

KOMMENTAR



Helmut Steiner
helmut.steiner@kleinezeitung.at

Stresstest im Haushalt

Gefürchtet wird meist das, was man nicht kennt. Das lässt sich in vielen Fällen aus dem Weg räumen, indem man sich damit auseinandersetzt. Beim Blackout ist es nicht anders. Experten prophezeien uns ja, dass ein großer Zusammenbruch der Stromversorgung keine Frage des Ob, sondern nur eine des Wann ist.

Da ist es sinnvoll auszuprobieren, wie das ist, wenn nichts mehr geht. Die Organisatoren des Blackout-Tages in Feldbach rufen genau dazu auf – wie in anderen Bundesländern auch. Das ist quasi ein Stresstest für den Ernstfall im eigenen Haushalt. Da wird man vielleicht auf Dinge draufkommen, an die man überhaupt nicht gedacht hat.

Die Erkenntnisse, die man gewinnt, können später hilfreich sein. Und ehe man den FI-Schalter ausschaltet, kann man sich ja am Feldbacher Hauptplatz Infos holen.

Den Artikel zum Kommentar „Das Blackout zu Hause simulieren“ finden Sie auf Seite 31

ANZEIGE

Jetzt Sturm & Kastanien genießen!
TÄGLICH
am Marktplatz
in St. Anna
am Aigen.

st. Anna
am Aigen
Wein erleben

ANZEIGE

**JETZT STURM & KASTANIEN
GENIESSEN.**

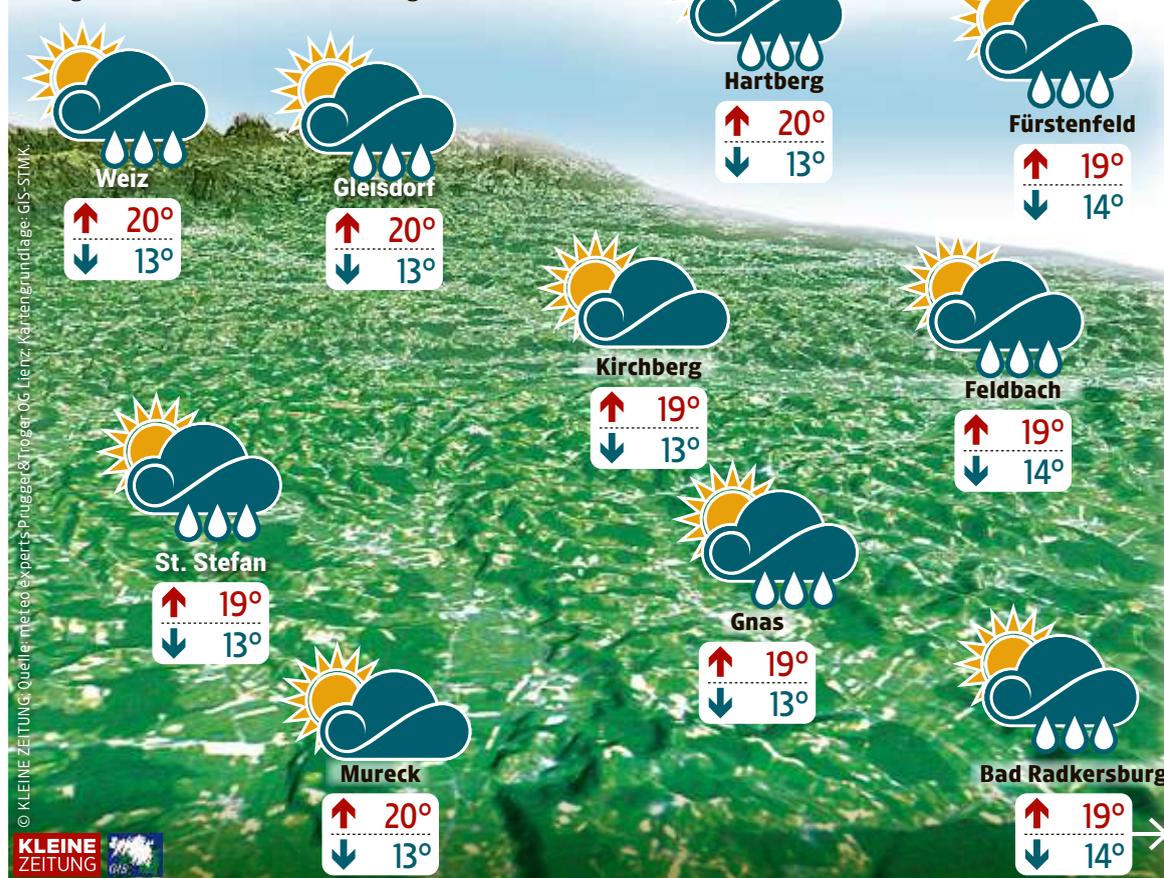
TÄGLICH am
Markplatz
in St. Anna/Aigen

st. Anna
am Aigen
Wein erleben

27.10.: Bürgermeister & Gemeinderäte
braten Kastanien für einen guten Zweck.

Das Wetter in der Ost- und Südoststeiermark

Ihr Regionalwetter: www.kleinezeitung.at/wetter



Freitag

↑ 20°
↓ 13°

Samstag

↑ 19°
↓ 13°

Sonntag

↑ 18°
↓ 12°

Heute: Feuchtere Luftmassen bestimmen am Freitag unser Wetter. Daher überwiegen auch die dichten Wolken und die Sonne zeigt sich eher nur selten. Tagsüber nimmt dann auch das Regenschauerisiko wieder etwas zu.

Vorschau: Das wechselhafte Wetter bleibt uns erhalten. Daher hat es die Sonne schwer und dichtere Wolken bringen auch einzelne Regenschauer. Vom Westen her nähert sich sogar langsam ein neues Tief.

FELDBACH

Das Blackout zu Hause simulieren

Am Hauptplatz wird über Blackout informiert, daheim ausprobiert.

Am Samstag ist in Feldbach Blackout-Tag. Man hat den 5. Oktober nicht zufällig ausgewählt, wie Karl Puchas, Chef der Lokalen Energieagentur (LEA) betont. Denn das ist der Österreichische Zivilschutztag. Es geht um zwei große Bereiche. Einerseits gibt es am Hauptplatz in Feldbach von 9 Uhr bis 12.30 Uhr eine große Infoveranstaltung mit einer Reihe

von Stationen. Das reicht von stromlosen Geräten, Speichersystemen mit Fotovoltaik und Vorsorgepaketen über Kochen ohne Strom bis zu einfacher Blackout-Vorsorge mit dem, was jeder daheim hat. 16 Aussteller (Firmen, Organisationen) sind dabei. Blackout-bezogene Aufgaben sind bei der Blackout-Rallye zu lösen, für die jeder Besucher einen Pass

erhält. Der Vormittag wird moderiert und dabei auch Blackout-Experte Herbert Saurugg interviewt. Auch das Blackout Radio auf 88.3 Megahertz wird auf Sendung sein.

Der zweite Bereich findet bei der Bevölkerung daheim statt. Sie soll den Fall eines Blackouts ausprobieren. Privatpersonen sollen sich zwölf Stunden vom öffentlichen Stromnetz trennen, indem der FI-Schutzschalter abgeschaltet wird. Wer es noch realistischer will, stellt auch Handy, Festnetz- und Internetanschluss ab.

„Wir wollen keine Panik machen. Die Leute können sehen, dass das alles machbar ist“, unterstreicht Bürgermeister Josef Ober. Die Erkenntnisse aus dem Blackout-Tag können dann in zukünftige Planungen einfließen.

Moderator Denise Strohmaier, Karl Puchas, Josef Gsöls, Bgm. Josef Ober, Herbert Saurugg und Florian Lugitsch

STEINER (2)



Der Lenker wurde bei dem Unfall im Pkw eingeklemmt. LFPV/FINK

KIRCHBACH-ZERLACH

Eingeklemmt und schwer verletzt

Ein Autolenker (40) aus dem Bezirk Weiz kam Donnerstag kurz nach sieben Uhr im Bereich Maxendorf rechts von der Straße ab. Der Pkw prallte gegen einen Durchlass und wurde im Auto eingeklemmt. Mitglieder der Feuerwehren Kirchbach und Breitenbuch befreiten den Schwerverletzten mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem völlig zerstörten Pkw. Der Rettungshubschrauber C 12 flog den Mann ins UKH Graz.